



den Factionen, und aus denselben innere Zerrüttungen, bis zulezt die Wohlfahrt des Ganzen den Privat: Leidenschaften einzelner Personen aufgeopfert wurde.

Daher nehmen auch bey den Griechen die Beispiele des Heldenmuths in eben dem Verhältnisse ab, wie unter ihnen der Luxus und mit demselben Neid, Eifersucht, und Vergrößerungs: Sucht zunahmen, wodurch sie zulezt genöthiget wurden, den persischen und macedonischen Königen zu schmeicheln, um nur Hülfe gegen ihre Nachbarn von ihnen zu bekommen, die ihnen zulezt ihren eigenen Untergang bereitete.

Eine andere Ursache des ursprünglichen Heldenmuths und der glücklichen Siege der Alten war diese, daß jeder Bürger, der sich durch Tapferkeit und Kriegsgeschicklichkeit vor andern hervorthat, auch auf die höchste Ehrenstellen im Krieg Anspruch machen konnte, ohne ein andres Mittel zu seiner Empfehlung nöthig zu haben. Denn als Bürger war jeder dem andern gleich. Dieß mußte aber den Muth eines jeden und die Begierde sich hervorzuthun, auf das stärkste beleben.

Erster Abschnitt.

Von den Quellen und Hülfsmitteln zur Kenntniß des Kriegswesens unter den Alten.

Gehe wir die Beschaffenheit des alten Kriegswesens und die Veränderungen die sich damit zugetragen haben, selbst betrachten, ist es nöthig, diejenige Quellen und Hülfsmittel anzuzeigen, aus welchen die Geschichte des alten Kriegswesens muß geschöpft werden.